



Pfälzer Katholische
Kirchengemeinschaft in Heidelberg

Stiftungsbericht 2018





Bewahren.
Gestalten.
Stiften.

„Stiftungen haben Bestand und helfen mit, die Zukunft lebenswert zu gestalten. Nutzen Sie Ihre Chance als Stifterinnen und Stifter, Zukunft im Geist Jesu Christi zu gestalten.“

Stephan Burger
Erzbischof von Freiburg



Pfälzer Katholische
Kirchenschaffnei in Heidelberg

Vorwort

Stiftungen sind rechtlich von der Offenlegung ihrer Zahlen befreit. Die Erzdiözese Freiburg möchte mit der jährlichen Veröffentlichung der Zahlen all ihrer Stiftungen auf freiwilliger Basis Transparenz schaffen.

Im vorliegenden Stiftungsbericht 2018 der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg finden Sie die Vermögensdarstellung und erfahren, welche Projekte in welcher Höhe gefördert wurden. Exemplarisch sind drei davon detailliert aufgeführt. Insgesamt wurden über 86 kleinere und größere Baumaßnahmen mit Zuschüssen im Gesamtbetrag von rund 2,4 Millionen Euro gefördert.

Domdekan Andreas Möhrle
Vorsitzender des Stiftungsrats der
Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei
in Heidelberg



„Kirchen und Pfarrhäuser sind Symbole unseres Glaubens und Orte der Seelsorge. Hier finden die Menschen Hilfe im Alltag und in der Not Halt und Hoffnung. Die Unterhaltung und Pflege dieser Bauwerke stellt die Gemeinden häufig vor finanzielle Schwierigkeiten. Hier hilft die Stiftung Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei. Sie stellt die Mittel zur Verfügung, um die Gebäude und die christlichen Kunstwerke für künftige Generationen zu bewahren.“

Domdekan Andreas Möhrle
Vorsitzender des Stiftungsrats der
Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei
in Heidelberg

Stiftungsprofil

Inhalt

Stiftungsprofil	3
Stiftungszweck	4
Der Stiftungsrat	5
Vermögensdarstellung	6
Bewilligungen	8
Förderprojekte	10
Stiftungsaufsicht und Wirtschaftsprüfung	13
Kontakt	14

Die Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei in Heidelberg ist eine rechtlich selbstständige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Mit ihrer Errichtung im Jahre 1873 erhielt die Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei in Heidelberg das Vermögen und die Aufgaben der bis dahin noch existierenden selbstständigen Schaffnereien und Fonds.

Dazu gehörte auch die Baupflicht für 40 Kirchen und Pfarrhäuser im ehemals kurpfälzischen Teil Badens. Seit dem Jahr 2006 können darüber hinaus alle Baumaßnahmen an Kirchen und Pfarrhäusern in diesem Gebiet auf Antrag gefördert werden.

Stiftungszweck



Der Zweck der Stiftung ist es, für Baubedürfnisse örtlicher katholischer Rechtspersonen an Kirchen und Pfarrhäusern im ehemals kurpfälzischen Teil Badens aufzukommen.

Baulastgebäude aufgrund historischer Rechtstitel sind:

- 1 Pfarrkirche und Pfarrhaus St. Laurentius in Bretten
- 2 Kapelle in Schwabenheim (zu Dossenheim)
- 3 Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk in Eberbach
- 4 Pfarrkirche St. Bruder Klaus in Edingen (zu Edingen-Neckarhausen)
- 5 Pfarrkirche Unsere Liebe Frau in Eppingen
- 6 Pfarrkirche St. Jakobus in Fahrenbach
- 7 Filiationkirche St. Afra in Guttenbach (zu Neckargerach) Pfarrkirche und Pfarrhaus St. Afra in Neckargerach
- 8 Pfarrkirche St. Dionysius in Haßmersheim
- 9 Jesuitenkirche und Pfarrhaus Heilig Geist in Heidelberg
- 10 Pfarrkirche und Pfarrhaus St. Maria in Heildesheim
- 11 Pfarrkirche Heilig Kreuz in Heiligkreuzsteinach
- 12 Pfarrkirche St. Georg in Hockenheim
- 13 Pfarrkirche St. Jakobus in Hohensachsen (zu Weinheim)
- 14 Pfarrkirche und Pfarrhaus St. Peter in Ilvesheim
- 15 Pfarrkirche und Pfarrhaus St. Jakobus in Karlsdorf
- 16 Pfarrhaus St. Johannes Baptist in Leutershausen (zu Hirschberg)
- 17 Pfarrkirche St. Peter und Paul in Mannheim (Feudenheim)
- 18 Pfarrkirche St. Jakobus in Mannheim (Neckarau)
- 19 Pfarrkirche St. Cäcilia in Mosbach
- 20 Pfarrhaus St. Maria in Neckarelz
- 21 Pfarrhaus St. Bartholomäus in Neunkirchen
- 22 Pfarrkirche St. Laurentius in Nußloch
- 23 Pfarrkirche Mariä Geburt in Richen
- 24 Pfarrkirche und Pfarrhaus St. Georg in Rittersbach
- 25 Pfarrhaus St. Michael in Schönau
- 26 Pfarrhaus St. Pankratius in Schwetzingen
- 27 Pfarrkirche und Pfarrhaus St. Jakobus in Sinsheim
- 28 Pfarrkirche St. Martin in Sulzbach Billigheim
- 29 Pfarrkirche und Pfarrhaus St. Laurentius in Weinheim
- 30 Pfarrkirche St. Sebastian in Zuzenhausen

Der Stiftungsrat



Andreas Möhrle



Johannes Baumgartner

Die Pfälzer Katholische Kirchengemeinschaft in Heidelberg wird von einem Stiftungsrat verwaltet. Dieser setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen, die vom Erzbischof ernannt werden. Er trifft die grundsätzlichen Entscheidungen über die Verwirklichung des Stiftungszwecks.

Die Stiftungsratsmitglieder

Andreas Möhrle

(Vorsitzender)
Domdekan

Johannes Baumgartner

(stellv. Vorsitzender)
Erzbischöflicher Oberrechtsdirektor

Dr. Gunter Barwig

Erzbischöflicher Oberrechtsrat

Dr. Franziska Geiges-Heindl

Caritasverband Heidelberg e. V.

Prof. Dr. Johannes Beverungen

Duale Hochschule
Baden-Württemberg Mannheim

Gabriel Schweizer

Bürgermeister a.D.



Dr. Gunter Barwig



Dr. Franziska Geiges-Heindl

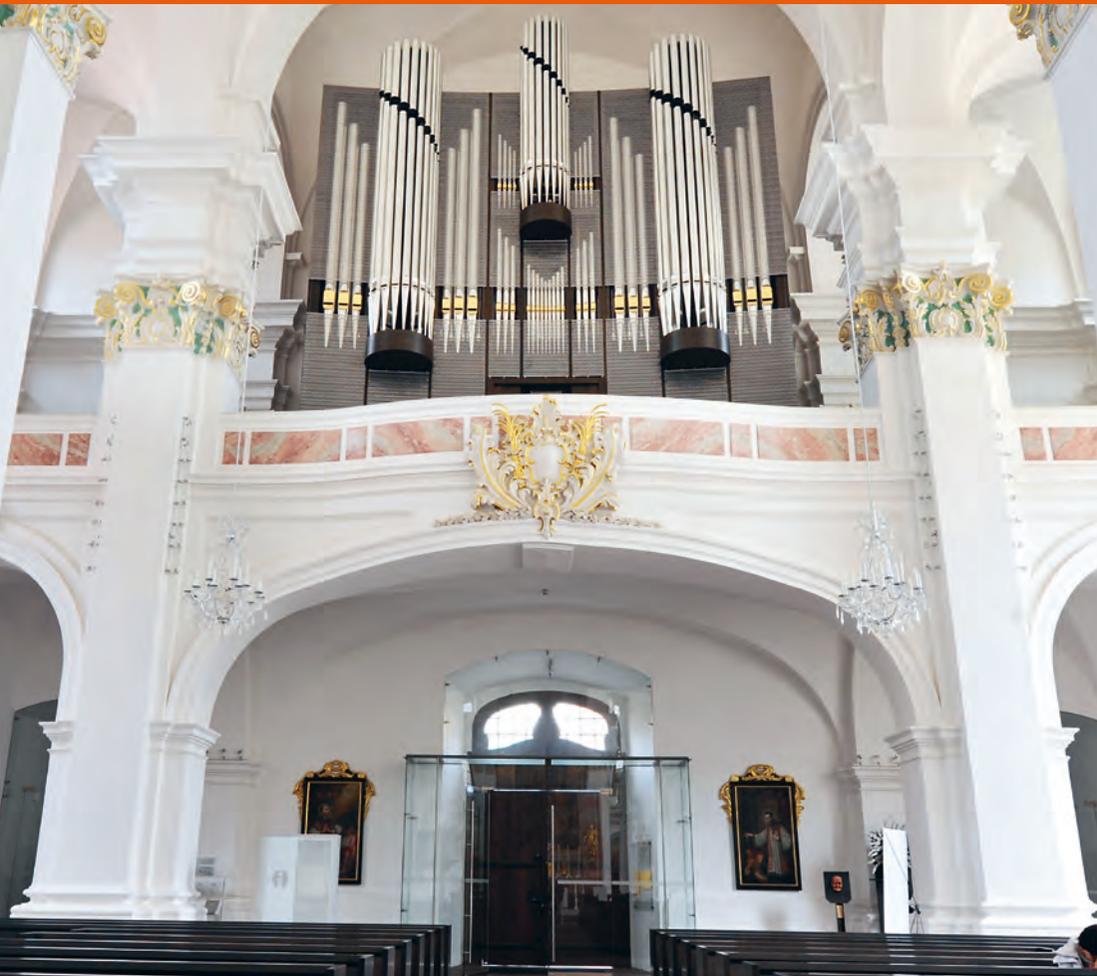


Dr. Johannes Beverungen



Gabriel Schweizer

Vermögens- darstellung



Eine zentrale Aufgabe der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg ist das Erzielen von Erträgen, um sie im Sinne des Satzungszwecks zu verwenden. Dabei gilt es, die Erträge auf Dauer zu sichern und, wenn möglich, zu steigern.

Erträge erzielt die Stiftung größtenteils aus der Vergabe von Bauplätzen im Wege des Erbbaurechts, aus der Vermietung von Wohnungen und Gewerbeflächen, aus Kapitalanlagen und aus der Verpachtung von landwirtschaftlichen Grundstücken. Dabei spielt Nachhaltigkeit bei allen Vermögensanlagen eine wesentliche Rolle. So bewirtschaftet die Stiftung auch ihren Waldbesitz zum Wohle der nachfolgenden Generationen.

Die Bilanz der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg weist zum 31.12.2018 in Aktiva und Passiva (Vermögenswerte und Verpflichtungen) eine Summe in Höhe von rund 333,04 Millionen Euro aus.

Aktiva

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände 0 €

Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude 226.823.662 €

Betriebs- und Geschäftsausstattung 0 €

geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 391.972 €

Finanzanlagen 6.745.008 €

Umlaufvermögen

Vorräte 0 €

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen 256.694 €

Sonstige Forderungen 34.846 €

Wertpapiere 0 €

Forderungen Kath. Darlehensfonds 98.102.186 €

Guthaben bei Kreditinstituten 684.796 €

Rechnungsabgrenzungsposten 0 €

Summe 333.039.164 €

Passiva

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Kapitalstock/Stiftungskapital 274.398.015 €

Aufdeckung stiller Reserven/Lasten 5.984.102 €

Kapitalrücklagen

Betriebsmittelrücklage 900.000 €

Allgemeine Rücklage 0 €

Rücklage für Entschädigungen bei Erbbaurechten 3.834.360 €

Rücklage für stiftungsgemäße Zwecke Kirchengemeinden 4.525.984 €

Rücklage für stiftungsgemäße Zwecke Lastengebäude 10.305.984 €

Rücklage für Instandsetzung 2.337.984 €

Freie Rücklage 15.864.129 €

Gewinnrücklagen 0 €

Gewinnvortrag/Verlustvortrag (Vorjahr) 0 €

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 7.744.188 €

Rückstellungen 55.584 €

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 0 €

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 4.180 €

Verbindlichkeiten aus Grundstücksgeschäften 0 €

Verbindlichkeiten gegenüber kirchl. Körpersch./Einrichtungen 442.961 €

Sonstige Verbindlichkeiten 6.630.422 €

Rechnungsabgrenzungsposten 11.271 €

Summe 333.039.164 €

Bewilligungen

Für das Jahr 2018 bewilligte die Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei in Heidelberg insgesamt 2.361.988,58 Euro für stiftungsgemäße Aufwendungen (Baulastgebäude und freiwillige Förderungen).

Folgend sind die bewilligten freiwilligen Förderungen mit einer Summe über 10.000 Euro einzeln aufgeführt. Unterstützungen mit Summen unter 10.000 Euro sind zusammengefasst.

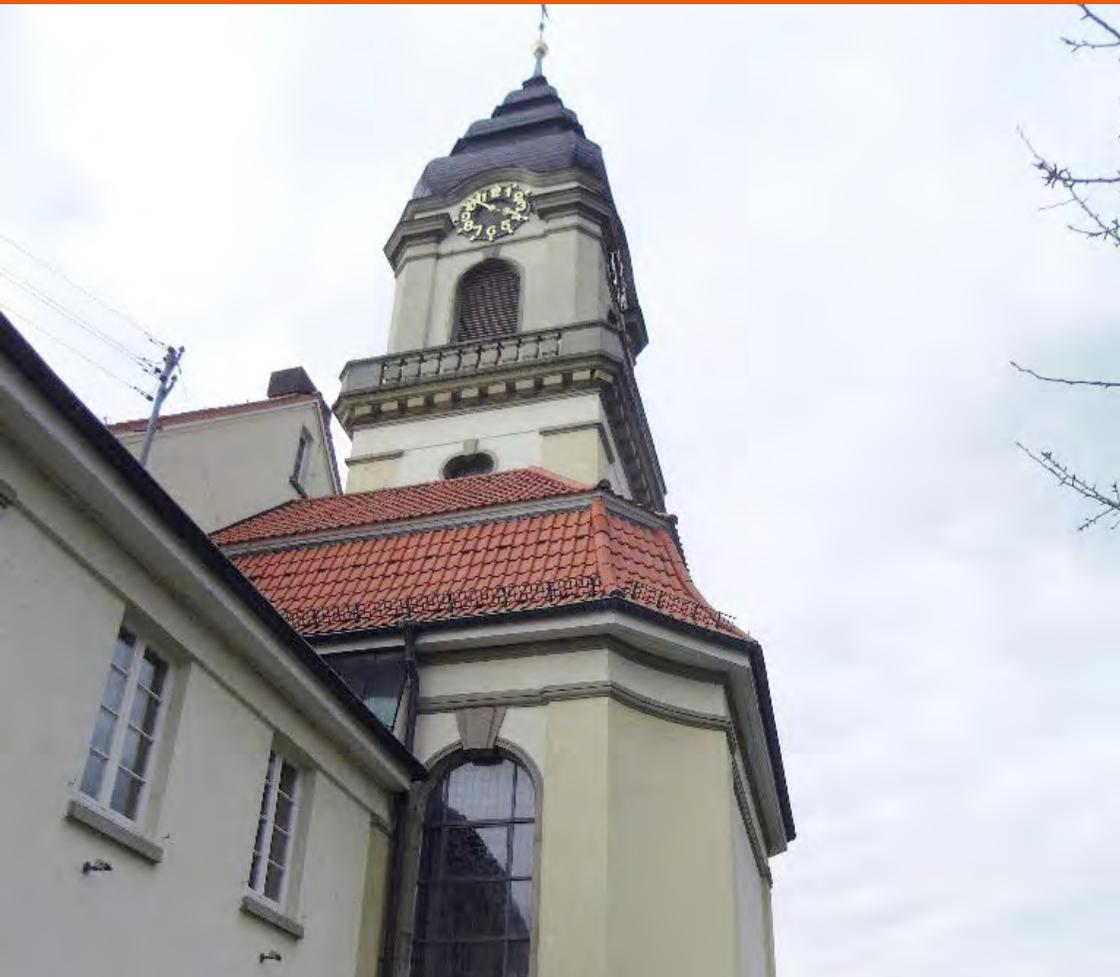
1.	Pfarrhaus St. Joseph Angeltürn Umbauarbeiten	17.600,00 €
2.	Kirche St. Bonifatius Mannheim Sanierung Läuteanlage, neuer Glockenstuhl und Holzjoche	37.800,00 €
3.	Kirche St. Nikolaus Plankstadt Herrichtung Außenanlage	49.100,00 €
4.	Kirche St. Georg Siegelsbach Innensanierung (Mehrkosten)	33.000,00 €
5.	Kirche St. Martin Unterschwarzach behindertengerechter Zugang	13.000,00 €
6.	Kirche St. Laurentius Wiesloch Stützmauer	42.000,00 €
7.	Kirche St. Pankratius Dossenheim Neubau Glockenstuhl	176.000,00 €
8.	Pfarrhaus St. Johannes Nepomuk Eberbach Sanierungsmaßnahmen	81.000,00 €
9.	Kirche St. Josef Eberbach Sanierungsmaßnahmen	10.000,00 €
10.	Kirche Christ König Eppelheim Außenrenovation und Instandsetzung Dach	128.000,00 €
11.	Kirche Christ König Eppelheim Einbau einer gebrauchten Orgel Mehrkosten	75.000,00 €

12. Kirche St. Bonifatius Heidelberg Reparatur und Wiederaufstellung Altarkreuz	10.050,00 €
13. Kirche St. Peter Heidelberg Erneuerung Zaun	50.000,00 €
14. Kirche St. Peter Heidelberg Instandsetzung Läuteanlage	12.500,00 €
15. Kirche St. Remigius Heddesheim Instandsetzung Vorplatz (Reparatur Außenanlage)	20.600,00 €
16. Kirche St. Remigius Heddesheim Nachfinanzierung Reparatur Außenanlage	10.100,00 €
17. Friedhof Heiligkreuzsteinach Instandsetzung Umfassungsmauer	14.500,00 €
18. Kirche Herz Jesu Lobenfeld Mehrkosten Innenrenovation	30.000,00 €
19. Kirche St. Bonifatius Mannheim Erneuerung des Glockenstuhls	40.000,00 €
20. Kirche und Pfarrhaus St. Franziskus Mannheim Anschluss der Gebäude an MVV-Fernwärmenetz	59.730,00 €
21. Kirche St. Pius Mannheim 2. Teil 2. Bauabschnitt liturgische Umgestaltung	520.000,00 €
22. Jesuitenkirche St. Sebastian Mannheim Restaurierung, Konservierung der Eingansportale	45.000,00 €

23. Kirche Zwölf Apostel Mannheim Kirchenterrassensanierung	50.000,00 €
24. Kirche St. Martin Meckesheim Sanierungsmaßnahmen am Kirchturm	30.000,00 €
25. Kirche St. Martin Meckesheim Einbau Gemeinderäume – 2. Nachfinanzierung	10.000,00 €
26. Kirche St. Josef MOS-Sattelbach Maßnahmen nach Bericht Glockeninspektion	13.000,00 €
27. Kirche St. Kilian Oberschefflenz Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden	13.500,00 €
28. Kirche St. Wendelinus Reilingen Behindertengerechter Aufzug, Neugestaltung Innenhof	49.400,00 €
29. Kirche und Pfarrhaus St. Wendelinus Reilingen Errichtung eines Blockheizkraftwerkes	44.400,00 €
30. Dreifaltigkeitskirche Sandhausen Maßnahmen an der Blitzschutzanlage	10.000,00 €
31. Pfarrhaus St. Peter Walldorf Innenrenovierung – wg. Einzug Pfarrer	15.000,00 €
32. Kirche St. Bartholomäus HD-Wieblingen Mehrkosten Innensanierung, Einbau Gemeinderäume	136.000,00 €
33. Summe	1.679.691,55 €
34. Summe freiwillige Zuschüsse unter 10.000 €	87.335,33 €

Auf den folgenden Seiten werden exemplarisch drei Projekte aus dem Jahr 2018 vorgestellt.

Sanierter Turm



Bröselnde Turmbalustrade an St. Pankratius in Dossenheim neu gebaut

Stolz thront die Kirche St. Pankratius in der Mitte der Bergstraßengemeinde Dossenheim. Zwischen 1923 und 1926 im Neobarockstil erbaut, war ihr hoher, den Ort überragender Turm in den letzten Jahren stark sanierungsbedürftig geworden. Große Schäden stellten das Landesdenkmalamt und das erzbischöfliche Bauamt auch an der Turmbalustrade fest. Sie musste abgerissen, neu gebaut und der gesamte Turm renoviert werden.

Bereits 2016 hatte der Kirchturm von St. Pankratius einen neuen Glockenstuhl bekommen und die Läutanlage für die sechs Glocken war saniert worden. Mit den neuen Aufhängungen der Glocken und den neuen Klöppeln kann sich der Klang der Glocken schöner entfalten und ist in der Kirchengemeinde besser zu hören.

Die Sanierung des Kirchturms und die Erneuerung der Turmbalustrade hat die Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei mit 176.000 Euro gefördert und damit 50 Prozent der Kosten getragen.

Beton altert schnell



Pfarrkirche Christ-König in Eppelheim grundlegend saniert

Fast sechzig Jahre nach der Einweihung 1961 musste die Pfarrkirche Christ-König in Eppelheim grundlegend saniert werden. Das aus Beton gebaute große Gotteshaus weist gravierende Schäden auf: der Beton hat Risse und ist an einigen Stellen abgeplatzt, so dass der Stahlkern teilweise frei liegt. Auch das Kirchendach braucht eine neue Eindeckung und eine neue Entwässerung. Um Kosten zu sparen, wurde der freistehende Kirchturm gleich mit eingerüstet und restauriert.

Der große Kirchenbau war in den 1960-Jahren notwendig gewesen, nachdem zahlreiche katholische Geflüchtete aus dem Böhmerwald, dem Sudetenland und aus Ungarn nach Eppelheim zogen.

Die Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei in Heidelberg fördert mit 128.000 Euro ein Drittel der Gesamtkosten der Kirchensanierung.

Gebaute Ökumene



Liturgische Umgestaltung der St. Pius Kirche in Mannheim- Neuostheim ermöglicht katholische wie evangelische Gottesdienste

Die bisher außen liegende Sakristei der katholischen St. Pius Kirche in Mannheim-Neuostheim war in den letzten Jahren nach innen eingebaut worden. Dabei ist auch der Innenraum der Pfarrkirche umgestaltet worden, so dass nun die Kirche für Gottesdienste beider Konfessionen geeignet ist und von der katholischen wie der evangelischen Kirchengemeinde gemeinsam genutzt werden kann.

Schon seit 1969 gibt es ein reges Miteinander von katholischen wie evangelischen Christen in der Gemeinde. Heute ist die Ökumene mit der Thomasgemeinde Neuostheim eine Selbstverständlichkeit. In vielen gemeinsamen Jahren entstand eine tiefe Verbundenheit und Freundschaft.

Für die liturgische Umgestaltung genehmigte der Stiftungsrat 2018 eine Förderung in Höhe von 520.000 Euro auf die Gesamtkosten in Höhe von 1,6 Millionen Euro. Schon 2017 hat der Stiftungsrat eine Förderung von 280.000 Euro genehmigt und 2016 den ersten Bauabschnitt mit rund 100.000 Euro gefördert.

Stiftungsaufsicht & Wirtschaftsprüfung



Stiftungsaufsicht

Auf der Grundlage des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland ordnet und verwaltet die Erzdiözese ihre Angelegenheiten selbstständig innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes. Das gilt auch für die Aufsicht über die kirchlichen Stiftungen. Lediglich die Befugnis zur staatlichen Anerkennung einer kirchlichen Stiftung liegt bei der Stiftungsaufsicht des Staates.

Als Kontrollinstanz für das kirchliche Stiftungswesen zeichnet letztlich immer der Erzbischof verantwortlich. Für dessen Stiftungsaufsicht, die im Erzbischöflichen Ordinariat angesiedelt ist, gelten neben der Stiftungssatzung die jeweiligen kirchlichen und staatlichen Vorschriften. Sie wacht gemäß des universalkirchlichen Gesetzbuches Codex Iuris Canonici insbesondere auch darüber, dass der Stifterwille zu jeder Zeit erfüllt wird.

Wirtschaftsprüfung

Nach Vorschrift des Codex Iuris Canonici hat die Vermögensverwaltung der kirchlichen Stiftungen „mit der Sorgfalt eines guten Hausvaters“ zu erfolgen.

Die Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei in Heidelberg unterliegt der Wirtschaftsprüfung durch den Diözesanen Rechnungshof, der zurzeit jährlich prüft. Der Rechnungshof orientiert sich bei der Prüfung strikt an den geltenden staatlichen und kirchlichen Gesetzen sowie an den im Stiftungswesen geltenden Standards.

Darüber hinaus kann der Stiftungsrat der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg jederzeit – im Einvernehmen mit dem Generalvikar – zusätzlich auch eine Prüfung durch eine andere unabhängige Wirtschaftsprüfungseinrichtung veranlassen.

Die Prüfungsberichte werden dem Stiftungsrat und dem Generalvikar vorgelegt.

Sie arbeiten für die Stiftungen der Erzdiözese Freiburg



Das Team der Stiftungen der Erzdiözese Freiburg im Herbst 2019

Die Mitarbeitenden der Stiftungsverwaltung der Erzdiözese verfügen über große Erfahrung bei der Gründung und Verwaltung von Stiftungen. Sie verwalten das Vermögen der Stiftungen zukunftssicher und transparent. Dabei orientiert sich die Anlagestrategie an einem konservativen und zugleich gewinnbringenden Modell ohne jegliche spekulative Finanzinstrumente.

Impressum

Stiftungsbericht 2018 der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg

Herausgeberin Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei in Heidelberg

Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg · Schoferstraße 2 · 79098 Freiburg

Verantwortlich ORD Johannes Baumgartner · **Redaktion** Edith Lamersdorf

Konzeption und Gestaltung srp. Werbeagentur GmbH, Freiburg · www.srp.de

Bildrechte bei den Stiftungen

Ihre Ansprechpartner für die Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei in Heidelberg



Fred Wittmann

Schaffneidirektor
Stiftungen der Erzdiözese Freiburg
Dienststelle Heidelberg

Eisenlohrstraße 8
69115 Heidelberg
Telefon 06221 9001-19
Fax 06221 9001-33
info@schaffnei-hd.de



Johannes Baumgartner

Stiftungsvorstand der
Stiftungen der Erzdiözese Freiburg

Schoferstraße 2
79098 Freiburg
Telefon 0761 2188-913
Fax 0761 2188-76 913
johannes.baumgartner@ordinariat-freiburg.de



Edith Lamersdorf

Leiterin des Referats Fördertätigkeit
und Stiftungskommunikation
Stiftungen der Erzdiözese Freiburg

Schoferstraße 2
79098 Freiburg
Telefon 0761 2188-921
Fax 0761 2188-76 921
edith.lamersdorf@ordinariat-freiburg.de

www.katholische-stiftungen-freiburg.de